

Anlage 201 „Eignungskriterien“

Vergabeverfahren: Rahmenvertrag für externe Dienstleistung zur Unterstützung des ITZBund im Wirkbetrieb des PNR Fachverfahrens

Aktenzeichen: Z42-2025-0123

Zur Bewertung des Angebotes müssen folgende geforderten Erklärungen und Nachweise vorliegen. Bei fehlenden Erklärungen oder Nachweisen entscheidet die Vergabestelle über die Nachforderung, vgl. § 57 VgV / § 41 UVgO.

1 Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit des Bieters

1.1 Spezifischer jährlicher Mindestumsatz

Zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit ist der Gesamtumsatz/ Umsatz im Tätigkeitsbereich des Auftrags für die letzten drei Geschäftsjahre anzugeben.

Der geforderte bereichsspezifische Netto-Mindestumsatz für jedes Geschäftsjahr beträgt **18.000.000,00 EUR (netto)**.

Der Netto-Jahresumsatz ist dann bereichsspezifisch, wenn er sich auf die dargestellten Leistungsinhalte der Anlage „Leistungsbeschreibung“ bezieht.

Übersenden Sie bitte die ausgefüllte Anlage Eigenerklärung Umsatz, welche die jeweiligen Jahreswerte der letzten drei Geschäftsjahre vor Auftragsbekanntmachung belegt.

Im Falle von Bietergemeinschaften werden die Umsätze der jeweiligen Bieterkonstellation addiert. Bei Vorliegen einer Bietergemeinschaft ist die Anlage Eigenerklärung Umsatz von dem bevollmächtigten Mitglied der Bietergemeinschaft für die jeweiligen Mitglieder der Bietergemeinschaft auszufüllen. Im Falle von Bieter, die andere Unternehmen im Rahmen der Eignungsleihe einbinden, ist der o.g. Mindestumsatz für die letzten drei Geschäftsjahre vom eignungsverleihenden Unternehmen anzugeben. Übersenden Sie bitte für jedes eignungsverleihendes Unternehmen die ausgefüllte Anlage Eigenerklärung Umsatz.

Sofern Sie aus berechtigten Gründen die Unterlagen nicht beibringen können, teilen Sie diese Gründe der Vergabestelle des ITZBund mit und legen Sie einen anderen geeigneten Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit vor. Die Vergabestelle entscheidet sodann nach pflichtgemäßem Ermessen über die Anerkennung des Alternativnachweises. Sofern Sie diesbezüglich unsicher sind, kontaktieren Sie die Vergabestelle unbedingt rechtzeitig vor Ablauf der Angebotsfrist in Form einer Bewerber-/Bieterfrage. Ein Nachfordern und Beibringen eines anderen (geeigneteren) Nachweises ist nach dem Angebotsschluss aus vergaberechtlichen Gründen nicht mehr möglich.

Wird auf mehrere Lose geboten, müssen die Mindestumsätze kumulativ erklärt werden.

2 Technische und berufliche Leistungsfähigkeit des Bieters

2.1 Referenzen

Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit reichen Sie bitte mittels der **Vorlage Referenzen** drei geeignete Referenzen in Bezug zur gegenständlichen Leistung ein. Die Leistungsbereiche umfassen dabei folgenden technischen Schwerpunkt:

Unterstützung des ITZBund im Wirkbetrieb des PNR Fachverfahrens oder in ähnlichen Fachverfahren der öffentlichen Sicherheit

„Ähnliche Fachverfahren der öffentlichen Sicherheit“ meint dabei Fachverfahren, die in einem ähnlichen Technologie Stack aufgebaut wurden und zur Aufdeckung, Vereitelung oder Verfolgung von Straftaten oder Kriminalität dienlich ist. Technologisch müssen dabei mindestens die Nutzung einer Container-Technologie, Kafka Messaging und NoSQL Persistenz nachgewiesen werden.

Im Falle von Bietergemeinschaften und Bietern, die andere Unternehmen im Rahmen der Eignungsleihe einbinden ist im Vordruck Referenzen im Feld „Referenz des Bewerbers / Bieters“ der Leistungserbringer der Referenz, d.h. das betroffene Mitglied der Bietergemeinschaft bzw. das eignungsverleihende Unternehmen, anzugeben.

Nutzen Sie die Vorlage Referenzen, soweit erforderlich, bitte mehrfach.

Zu den Referenzen sind insbesondere folgende Angaben zu machen:

- Beschreibung der ausgeführten Leistungen,
- Wert des Auftrages in Euro, bezogen auf den maßgeblichen Referenzzeitraum,
- Zeitraum der Leistungserbringung,
- Angabe der zuständigen Kontaktstelle bei der Auftraggeberin der Referenz mit Anschrift und Kontaktdaten.
- Darüber hinaus gelten die folgenden Mindestanforderungen an die benannten Referenzen:
 - a) Mindestens eine Referenz muss einen Auftrag eines öffentlichen Auftraggebers im Sinne von § 99 GWB umfassen;
 - b) Der Auftragsgegenstand umfasst Dienstleistungen im Bereich Unterstützung des ITZBund im Wirkbetrieb des PNR Fachverfahrens oder in ähnlichen Fachverfahren der öffentlichen Sicherheit;
 - c) Die Referenzen dürfen **nicht älter als drei Jahre** sein (maßgeblich ist das Datum der letzten Leistungserbringung - gerechnet bis zum Datum der Auftragsbekanntmachung);
 - d) Das jeweilige Projekt hat eine Mindestlaufzeit von **12 Monaten**, etwaige Projektunterbrechungen und zukünftige Zeiten (maßgeblich ist das Datum der Auftragsbekanntmachung) zählen nicht zur Mindestlaufzeit;

- e) Der innerhalb des jeweiligen Referenzprojektes vom Unternehmen geleistete Umfang umfasst jeweils **mindestens 200 PT/Jahr und mindestens 1000 Personenstunden für die Rufbereitschaft**
oder
das Auftragsvolumen entspricht **mindestens 230.000 € EUR/Jahr (netto) und mindestens 18.000 € EUR/Jahr (netto) für die Rufbereitschaft.**

Sofern es sich um eine Referenz handelt, die noch nicht abgeschlossen wurde, ist der bisher erreichte Leistungsstand anzugeben. Noch nicht realisierte Leistungsstände können nicht berücksichtigt werden.

Es ist hier nur **drei** Referenzen gefordert. Es ist Ihnen unbenommen, weitere Referenzen zu benennen. Da das Austauschen einer fehlerhaften Referenz durch eine nach Fristende nachgereichte bedingungsgemäße Referenz nicht möglich ist und in den entsprechenden Fällen den Ausschluss des Bieters nach sich zieht, empfiehlt die Vergabestelle des ITZBund, eine Liste von weiteren als bedingungsgemäß betrachteten Referenzen einzureichen.

Das ITZBund behält sich vor, die angegebenen Referenzen zu verifizieren. Angaben, die einer Nachprüfung nicht standhalten, können zum Ausschluss vom Vergabeverfahren führen.

Sofern Sie aus berechtigten Geheimhaltungsgründen geforderte Angaben nicht machen können, teilen Sie diese Gründe der Vergabestelle des ITZBund mit und legen Sie einen anderen geeigneten Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit vor. Die Vergabestelle entscheidet sodann nach pflichtgemäßem Ermessen über die Anerkennung des Alternativnachweises. Sofern Sie diesbezüglich unsicher sind, kontaktieren Sie die Vergabestelle unbedingt rechtzeitig vor Ablauf der Angebotsfrist in Form einer Bieterfrage. Ein Nachfordern und Beibringen eines anderen (geeigneteren) Nachweises ist nach dem Angebotsausschluss aus vergaberechtlichen Gründen nicht mehr möglich. Bitte berücksichtigen Sie in jedem Fall, dass Sie bei einer Mindestanforderung an den Wert des Auftrags auch Margen angeben können (bspw. > 100.000 EUR oder zwischen 100.000 und 200.000 EUR).

2.2 Personellen Leistungsfähigkeit

Zum Nachweis der personellen Leistungsfähigkeit geben Sie bitte in der Anlage „Eigenerklärung Fachkräfte“ die Anzahl der technischen Fachkräfte an, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen.

Im Bereich der Dienstleistungen wird folgende Mindestzahl pro Vertragsjahr gefordert:

- IT-Projektmanager: **2** technische Fachkräfte (VZÄ)
- Subject Matter Experten: **5** technische Fachkräfte (VZÄ)
- Plattform-Administratoren: **2** technische Fachkräfte (VZÄ)
- Enterprise IT-Architekten: **2** technische Fachkräfte (VZÄ)

Reichen Sie dazu bitte einen Nachweis in Form der ausgefüllten Anlage „Eigenerklärung Fachkräfte“ ein.

Im Falle von Bietergemeinschaften werden die Zahlen der Mitarbeitenden der jeweiligen Bieterkonstellation addiert. Im Falle von Bietern, die andere Unternehmen im Rahmen der Eignungsleihe einbinden, reicht jedes eignungsverleihende Unternehmen die ausgefüllte Anlage „Eigenerklärung Fachkräfte“ ein. Es gelten daher die Mitarbeiterzahlen des jeweiligen eignungsverleihenden Unternehmens.

Sämtliche eingesetzte Fachkräfte müssen die allgemeinen Anforderungen an das externe Unterstützungspersonal erfüllen.

Allgemeine Anforderungen an das externe Unterstützungspersonal:

- Fähigkeiten für die in den Abschnitten 4.1.1.1 und 4.1.1.2 der Leistungsbeschreibung zur jeweiligen Rolle aufgeführten Aufgaben
- Gute Umgangsformen, Kollegialität und eine klare Bereitschaft zur Kooperation mit den ITZBund-Beschäftigten sowie ein methodisches Vorgehen
- Sehr gut Beherrschung der deutschen Sprache in Wort und Schrift (mindestens C1 nach CEFR)
- gutes Leseverständnis der englischen Sprache
- Die Bereitschaft zur Teilnahme an Projektsitzungen zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer bzw. mit Kunden des ITZBund am Sitz des Auftraggebers bzw. des jeweiligen Kunden des ITZBund muss gegeben sein. Eine grundsätzliche Bereitschaft zu Reisen muss daher gewährleistet sein.
- Bereitschaft zur Verpflichtung gemäß Verpflichtungsgesetz
- Bereitschaft zur Verpflichtung auf das Datengeheimnis gemäß § 53 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG)
- Gültige SÜ 2, d.h. die Person wurde Sicherheitsüberprüft im Sinne des Sicherheitsüberprüfungsgesetz (SÜG) in den letzten fünf Jahren gerechnet ab dem Zeitpunkt der Angebotsabgabe im hiesigen Vergabeverfahren auf dem Niveau Ü2 oder höherwertig, ohne das ein Sicherheitsrisiko im Sinne des SÜG festgestellt wurde

Die Fachkräfte zur Rolle IT-Projektmanager müssen zusätzlich zu den allgemeinen Anforderungen die folgenden Anforderungen erfüllen:

- Berufs- und Projekterfahrung:
 - Mindestens 3 Jahre Berufserfahrung als Projektmanager im Prozessmanagement oder im Betrieb mit IT-Migration oder mindestens 3 Jahre Berufserfahrung als Projektmanager im Risikomanagement des Betriebes von IT-Verfahren mit IT-Migration
- Praktische Erfahrungen in folgenden Bereichen:
 - Agile Methoden im IT-Projektmanagement
 - Projektmanagement- und Steuerungsmethoden in IT-Projekten mit IT-Migration
 - Steuerungsmethoden und Durchführung der Steuerung des IT-Betriebs (auch Dispatching)

- Risikomanagement im operativen IT-Betrieb
 - Kenntnisse und Durchführung des im Anforderungsmanagement und IT-Prozessmanagement
 - operative IT Servicemanagementberatung
 - Erstellen von Prozessdokumentationen oder Handbüchern
 - Knowledge management-Methoden in agilen IT-Projekten
 - Konzeption, Moderation, Visualisierung und Dokumentation von Workshops zu informationstechnischen Detailthemen
- Praktische Kenntnisse in folgenden Tools / Technologien:
 - Microsoft Project oder ähnliche Projektmanagement-Tools zur Planung, Steuerung und Überwachung von IT-Projekten
 - Atlassian Confluence
 - Atlassian Jira

Die Fachkräfte zur Rolle Subject Matter Experten müssen zusätzlich zu den allgemeinen Anforderungen die folgenden Anforderungen erfüllen:

- Berufs- und Projekterfahrung:
 - Mindestens 5 Berufserfahrung in der technischen Applikationsadministration im operativen Systembetrieb
oder
mindestens 5 Jahre Berufserfahrung in der Administration von Linux basierten IT-Systemen
- Praktische Erfahrungen in folgenden Bereichen:
 - Methoden der Qualitätssicherung und Qualitätskontrolle von betrieblichen Tätigkeiten in der technischen Administration im Applikationsbetrieb
 - konzeptionelle Weiterentwicklung von Deployment-Systemen und Umsetzung der Konzeption
 - Methoden des Incidentmanagement und der Analyse von Störungen
 - Incidentbearbeitung und Troubleshooting
 - Fehlerbehebung in der Massendatenverarbeitung
 - Problemmanagement im IT-Betrieb
 - Evaluation von Technologien im Bereich IT-Applikationsbetrieb und Mitwirkung an der Formulierung von Entscheidungsvorlagen
 - Produktionsüberwachung und Nutzung gängiger, marktüblicher Tools für Applikationen und IT-Infrastruktur
 - Entwickeln und Benutzen von CI/CD Pipelines oder Weiterentwicklung von Methoden zum Softwaredeployment
- Praktische Kenntnisse:

Praktische Erfahrung mit den im folgenden genannten Technologien von jeweils mindestens 3 Jahren pro Spiegelstrich/Technologiekategorie.

Bei Nennung mehrerer Technologien pro Spiegelstrich (Technologiekategorie) ist eine praktische Erfahrung in allen einzelnen Technologien der Technologiekategorie notwendig, die Erfahrung von mindestens 3 Jahren kann sich in diesem Fall aber auf alle Technologien der jeweiligen Technologiekategorie aufteilen. Die geforderte Erfahrung von 3 Jahren muss insofern nur akkumuliert für die jeweilige Technologiekategorie bzw. den Spiegelstrich vorliegen. Bei durch einen Schrägstrich oder ein „oder“ getrennten Technologien, genügt eine Erfahrung zu mindestens einer dieser entsprechend getrennten Technologien.

- IBM MQ Advanced
- Apache Cassandra
- Apache Kafka
- Oracle DBMS
- ArgoCD und Hashicorp Vault und Helm
- Docker inkl. Docker Swarm und Kubernetes/OpenShift
- PNR Deploymentpipeline und Ansible

Die Fachkräfte zur Rolle Plattform-Administratoren müssen zusätzlich zu den allgemeinen Anforderungen die folgenden Anforderungen erfüllen:

- Berufs- und Projekterfahrung:
 - Mindestens 2 Jahre Berufserfahrung als technischer Applikations-Administrator im operativen Systembetrieb
oder
Erfahrung in der Administration von Linux-basierten IT-Systemen
- Praktische Erfahrungen in folgenden Bereichen:
 - Installation, Konfiguration, Administration, Dokumentation und Betrieb von IT-Anwendungen
 - Incidentbearbeitung, troubleshooting und Analyse von Einzeltickets
 - Produktionsüberwachung von Applikationen und deren IT-Infrastruktur
 - Shellskript-Programmierung
 - Deploymentmanagement
 - Fehlerbehebung in der Massendatenverarbeitung

- Praktische Kenntnisse:

Praktische Erfahrung mit den im folgenden genannten Technologien von jeweils mindestens 3 Jahren pro Spiegelstrich/Technologiekategorie.

Bei Nennung mehrerer Technologien pro Spiegelstrich (Technologiekategorie) ist eine praktische Erfahrung in allen einzelnen Technologien der Technologiekategorie notwendig, die Erfahrung von mindestens 3 Jahren kann sich in diesem Fall aber auf alle Technologien der jeweiligen Technologiekategorie aufteilen. Die geforderte Erfahrung von 3 Jahren muss insofern nur akkumuliert für die jeweilige Technologiekategorie bzw. den Spiegelstrich vorliegen. Bei durch einen Schrägstrich

oder ein „oder“ getrennten Technologien, genügt eine Erfahrung zu mindestens einer dieser entsprechend getrennten Technologien.

- Ansible und entweder Docker/Docker Swarm oder Kubernetes oder Openshift
- HashiCorp Vault und GITLab
- Splunk oder ELK Stack
- Prometheus und Grafana

Die Fachkräfte zur Rolle Enterprise IT-Architekten müssen zusätzlich zu den allgemeinen Anforderungen die folgenden Anforderungen erfüllen:

- Berufs- und Projekterfahrung:
 - Mindestens 5 Jahre Berufserfahrung als Enterprise IT-Architekt in der Entwicklung von Architekturkonzepten und in der Planung von IT-Migrationen
- Praktische Erfahrungen in folgenden Bereichen:
 - Technologieeinführung und Migration in IT-Verfahren
 - Solutions-Designs zu Kundenanforderungen
 - Verfassen von Architekturdokumentationen und Weiterentwicklung von Architekturen
 - Evaluation von Technologien, IT-Prozessen und IT-Tools im Bereich IT-Applikationsbetrieb und Formulierung von Entscheidungsvorlagen
 - Fachkenntnis zu verschiedenen Informationsarchitekturen
 - Automatisierung von Softwaredeployments in einer Containerumgebung
- Praktische Kenntnisse in folgenden Tools / Technologien:
 - Enterprise Architekturframeworks (z.B. Togaf)
 - Arc42
 - Confluence
 - Atlassian Jira

Reichen Sie als Beleg für das Vorliegen der Anforderungen der technischen Leistungsfähigkeit die Eigenerklärung zur Anzahl der Fachkräfte mit der Anlage "Eigenerklärung Fachkräfte" ein.